



Weltnichtrauchertag 2006:

Passivrauch – tödliche Gefahr!

Täglich sterben zwei bis drei Österreicher an den Folgen von Passivrauch. Die überwiegende Zahl davon an Schlaganfall und Herzinfarkt, aber auch an Lungenkrebs sowie an chronischen Lungenkrankheiten und Asthma. Vielen Menschen ist die Gefährlichkeit des Passivrauchs nicht bewusst. Sogar viele Ärzte sind über das wahre Ausmaß der Gefährdung noch nicht informiert.

Obwohl der Schutz vor dem Passivrauch am Arbeitsplatz und im öffentlichen Raum gesetzlich verankert ist, wissen viele Betroffene nicht, dass sie ein Recht auf eine rauchfreie Atemluft haben. Anlässlich des Weltnichtrauchertages 2006 macht die Österreichische Krebshilfe verstärkt auf diese Problematik aufmerksam. In einer – auf Initiative von HNO Spezialist Dr. Reinhard Kürsten entstandenen – neuen Broschüre werden gesundheitliche und rechtliche Fakten des Passivrauchs ausführlich behandelt.

Wir laden Sie herzlich zur

Pressekonferenz

Am Dienstag, 30. Mai 2005, 9.30 Uhr

Im Restaurant „Vestibül“ im Burgtheater, Dr. Karl Lueger-Ring 2, 1010 Wien.

Ihre Gesprächspartner zum Thema:

Kammerschauspielerin Christiane Hörbiger: *„Danke fürs Nichtrauchen!“*

Univ.-Prof. Dr. Paul Sevelda, Präsident der Österreichischen Krebshilfe:

„Nichtraucher haben ein Recht auf eine rauchfreie Umgebung“

Dr. Reinhard Kürsten, Projektinitiator, FA f. HNO, Wien:

„Akute und chronische Gesundheitsschäden durch Passivrauch“

U.A.w.g. bei:

Agentur Löwe und Partner, Mag. Martina Löwe, Tel.: 01/5853900, E-Mail: loewe@agenturloewe.at, oder mittels beiliegendem Antwortfax.

ANTWORTFAX

An: Löwe und Partner

Fax: 01/5853094

Pressekonferenz: Weltnichtrauchertag 2006

Passivrauchen – tödliche Gefahr!

Termin: Dienstag, 30. Mai 2005, um 9.30 Uhr

Ort: Restaurant Vestibül, Dr. Karl Lueger-Ring 2, 1010 Wien.

- JA, ich melde mich zur Pressekonferenz an

- NEIN, ich kann an der Pressekonferenz nicht teilnehmen
und bitte um Zusendung der Pressemappe

Name: _____

Redaktion: _____